

**EU-weiter, offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb
mit anschließendem Verhandlungsverfahren
für die Vergabe von Generalplanerleistungen
zur Erlangung von baukünstlerischen Vorentwurfskonzepten**

**Bildungsquartier Wien 22.,
aspersn Die Seestadt Wiens**

**Baufeld D 18 - Teilgebiet 2
Bundesschulgebäude**

PROTOKOLL

**2. Preisgerichtssitzung am 03. April 2013
Aspern IQ, Seestadtstraße 27, 1220 Wien**

Beginn: 09:15 Uhr

Anwesende: (alphabetisch, ohne Titel)

PreisrichterInnen

Andrea CEJKA	(aspern Beirat)	
Peter DIETL	(BMUKK)	
Gottfried FLICKER	(BIG)	Schriftführer
Martin KAPOUN	(Stadtschulrat)	
Thomas NAUSCH	(BMUKK)	
Friedrich PASSLER	(Kammer Arch+Ing)	Stv. Vorsitzender
Marta SCHREIECK	(BIG Architekturbeirat)	Vorsitzende
Günther SOKOL	(BIG)	
Laura Patricia SPINADEL	(Kammer Arch+Ing)	

ErsatzpreisrichterInnen

Michael ANHAMMER	(Kammer Arch+Ing)
Rudolf FORSTNER	(Stadtschulrat Wien)
Brigitte RABL	(BMUKK)
Karin SCHWARZ-VIECHTBAUER	(BMUKK)
Cilli WILTSCSKO	(BIG)

Berater

Peter HINTERKÖRNER	(Wien 3420)
--------------------	-------------

Verfahrensbetreuung und Vorprüfung

Andrea HINTERLEITNER	(ZT Hinterleitner)
Gerhard HOFER	(e7 Energie Markt Analyse GmbH)
Barbara JÖRG	(e7 Energie Markt Analyse GmbH)
Christian KUNITZ	(ZT Hinterleitner)
Alexander KUNZ	(SV Brandschutz)
Monika ZEHETNER-POLEY	(ZT Hinterleitner)

Begrüßung

SOKOL begrüßt im Namen der Ausloberin und übergibt das Wort an den stellvertretenden Vorsitzenden.

PASSLER als stellvertretender Vorsitzender des Preisgerichts begrüßt. Alle Anwesenden stellen sich und ihre Funktion vor.

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Frage nach der Befangenheit wird von allen Anwesenden verneint.

PASSLER weist auf die Vertraulichkeit der Preisgerichtssitzung und die Verschwiegenheitspflicht der Anwesenden bis zum Abschluss des Verfahrens hin.

Das Preisgericht beschließt einstimmig, dass die ErsatzpreisrichterInnen, Berater und die VerfahrensbetreuerInnen an der Sitzung ohne Stimmrecht teilnehmen dürfen.

Das Preisgericht beschließt – nach einer kurzen Erläuterung durch die Vorprüfung – einstimmig alle 8 Projekte zur Beurteilung zuzulassen.

Ziel der Preisgerichtssitzung ist die Findung einer Wettbewerbssiegerin bzw. eines Wettbewerbssiegers für die Vergabe der Generalplanerleistungen unter Berücksichtigung der Beurteilungskriterien Städtebauliche Einbindung, Baukünstlerische Gestaltung, Funktionalität sowie Ökonomie und Ökologie.

Informeller Rundgang 09:30 – 09:50 Uhr.

SCHREIECK kommt um 09:50 Uhr und übernimmt den Vorsitz. Sie erklärt nicht befangen und sich der Geheimhaltungsverpflichtung bewusst zu sein. Sie schlägt folgende Tagesordnung vor:

- Rundgang mit Vorstellung der Ergebnisse der Vorprüfung
- Im 1. Bewertungsdurchgang werden die PreisrichterInnen abwechselnd die Projekte charakterisieren. Anschließend wird auf Basis aller Beurteilungskriterien über den Verbleib in der Wertung abgestimmt. Es verbleiben jene Projekte in der Bewertung, die mindestens eine Stimme bekommen. Das Stimmenverhältnis wird nicht protokolliert.
- Ermittlung des Wettbewerbssiegers und Reihung der verbleibenden Projekte in weiteren Wertungsdurchgängen
- Formulierung des Protokolls und der Empfehlungen des Preisgerichts

Das Preisgericht stimmt diesem Vorschlag einstimmig (ohne Stimmenthaltung) zu.

SCHREIECK übergibt an die Vorprüfer.

Bericht der Vorprüfung und Beschlüsse des Preisgerichts

HINTERLEITNER übergibt die Vorprüfungsunterlagen und erläutert deren Inhalte sowie den bisherigen Ablauf des Verfahrens.

Der Vorprüfbericht dient ausschließlich der Information der Preisgerichtsmitglieder, eine Veröffentlichung ist nicht geplant.

Abgabetermin der 2. Wettbewerbsstufe war der 05. März 2013, 16:00 Uhr. Alle 8 zur 2. Stufe eingeladenen Wettbewerbsteilnehmer haben ihre Unterlagen fristgerecht abgegeben. Bis zum 21. März 2013 wurden alle Modelle abgegeben.

Die Beiträge wurden mit den Zahlen 1 – 8 in zufälliger Reihenfolge anonymisiert. Die Verfasserbriefe liegen ungeöffnet vor.

Informationsrundgang 09:58 – 11:25 Uhr

HINTERLEITNER erläutert beim gemeinsamen Rundgang anhand der Präsentationspläne jene Aspekte, die in der Vorprüfung begutachtet wurden: das Ergebnis der Prüfung der Vollständigkeit, die Prüfung der Einhaltung der Bebauungsbestimmungen und der baurechtlichen Bestimmungen sowie die Abweichungen von den Vorgaben des Raum- und Funktionsprogrammes (RFP). Die Überprüfung der Wettbewerbsarbeiten auf Einhaltung des Kostenrahmens erfolgte aufgrund von Kennwerten und geprüften Flächen.

KUNZ erläutert die Projekte hinsichtlich Brandschutz- und Fluchtwegekonzept, HOFER erläutert die Projekte hinsichtlich Erfüllung der Anforderungen an die Energieeffizienz.

Nach dem Informationsrundgang ziehen die PreisrichterInnen ihr Resümee über die ersten Eindrücke der Projekte.

Pause 11:42 – 11:55 Uhr

1. Abstimmungsrunde 11:55 – 13:07 Uhr

Vor dem Hintergrund aller fünf Beurteilungskriterien werden die Projekte nochmals weiterführend und intensiv diskutiert. Außerdem wird nochmals die Erwartungshaltung an das Siegerprojekt in Erinnerung gerufen, die als Mission Statement dem Qualitätenkatalog vorangestellt wurde: Ziel ist ein Projekt, das einen kreativen und gestalterisch hochwertigen Beitrag zum

Thema zukunftsweisende Bildungseinrichtung bietet, der sich in Bau und Betrieb als funktionell und wirtschaftlich erweist und dem Thema Bildung Wertschätzung entgegenbringt.

Jedes einzelne Projekt wird vom Preisgericht charakterisiert und diskutiert, anschließend wird für jedes Projekt einzeln über den Verbleib abgestimmt.

Die Projekte 3 und 6 erhalten keine Stimme und sind von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Somit verbleiben die Projekte 1, 2, 4, 5, 7 und 8 in der Wertung.

SOKOL stellt den Antrag, das Projekt 6 auf den 8. Rang zu reihen.
Der Antrag wird einstimmig ohne Stimmenthaltung angenommen.

SOKOL stellt den Antrag, das Projekt 3 auf den 7. Rang zu reihen.
Der Antrag wird einstimmig ohne Stimmenthaltung angenommen.

Mittagspause von 13:09 Uhr – 14:20 Uhr

Schreieck schlägt vor, als nächstes jenes Projekt zu finden, das die größte Zustimmung erhält und anschließend die anderen Projekte zu reihen.

2. Abstimmungsrunde 14:33 – 15:05 Uhr

SCHREIECK stellt den Antrag, das Projekt 1 auf den 1. Rang zu reihen und zur Ausführung zu empfehlen.
Der Antrag wird einstimmig ohne Stimmenthaltung angenommen.

SCHREIECK stellt den Antrag, das Projekt 4 auf den 6. Rang zu reihen.
Der Antrag wird einstimmig ohne Stimmenthaltung angenommen.

SCHREIECK stellt den Antrag, das Projekt 2 auf den 2. Rang zu reihen.
Der Antrag wird mit 2:7 Stimmen abgelehnt.

SOKOL stellt den Antrag, das Projekt 7 auf den 5. Rang zu reihen.
Der Antrag wird mit 8:0 Stimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen.

PASSLER stellt den Antrag, das Projekt 5 auf den 2. Rang zu reihen.
Der Antrag wird mit 5:4 Stimmen angenommen.

SCHREIECK stellt den Antrag, das Projekt 8 auf den 4. Rang zu reihen.
Der Antrag wird mit 5:4 Stimmen angenommen.

SCHREIECK stellt den Antrag, das Projekt 2 auf den 3. Rang zu reihen.
Der Antrag wird mit 5:4 Stimmen angenommen.

Empfehlungen des Preisgerichts

Im Anschluss formuliert das Preisgericht Empfehlungen für die Projekte am 1. und 2. Rang.

Empfehlungen für den 1. Rang:

- Die genaue Positionierung der Unterrichtsräume ist mit dem Nutzer abzustimmen.
- Vorgeschlagene Mehrfachnutzungen sind mit dem Nutzer weiterzuentwickeln.
- Raumhöhen sind zu optimieren, die Höhen lt. ÖISS sind jedenfalls einzuhalten (lichte Raumhöhe 3,2 m).
- Es muss möglich sein, im Parapet-Bereich Kabelkanäle unterzubringen.
- Zum Maria-Trapp-Platz hin soll die Schule öffentlich wirken, entsprechende Nutzungen sollen daher überprüft werden.
- Der Windkomfort ist entsprechend der Ausschreibungsunterlage nachzuweisen.
- Die Tauglichkeit der außenliegenden Beschattung ist zu überprüfen (Windbelastung).
- Im öffentlichen Durchgang soll auf eine künstliche Topographie verzichtet werden, die Situierung der aufgelockerten Baumgruppen ist gut und soll beibehalten werden.
- Die Öffenbarkeit und raumverbindende Wirkung der Außenräume der Schule zum Hannah Arendt-Park soll beibehalten werden.

Empfehlungen für den 2. Rang

- Das räumliche Potential in den einzelnen Fingern ist nicht ausgeschöpft und daher auf jeden Fall zu verbessern.
- Gangbereiche, die keine natürliche Belichtung haben, sind zu überarbeiten.
- Die 2-geschossige Halle ist auf ihre Tauglichkeit als Home Base zu prüfen. Die am Schaubild dargestellte Atmosphäre und Stimmung entspricht nicht der Leichtigkeit und Offenheit, die von diesem Bereich erwartet wird. Es ist nachzuweisen, dass die Großzügigkeit der Halle differenzierte Rückzugsbereiche zulässt.

Projektbeschreibung der Wettbewerbsarbeiten der 2. Stufe

1. Rang = Gewinner / Projekt 1

Der Entwurf hat im Zusammenspiel alle Kriterien, die an die Schule gestellt werden, zur Deckung gebracht und bietet die schlüssigste und ausgereifteste Lösung zur Umsetzung neuer Lernformen.

Der klare Baukörper bildet zum Maria-Trapp-Platz einen guten Abschluss und präsentiert sich in seinem Erscheinungsbild als öffentlicher Bau. Von jeder Blickrichtung bietet der klare Baukörper durch kleine Einschnitte abwechslungsreiche Fassaden.

Zu den Freiräumen hin löst sich die Volumetrie durch geschickte Höhenzonierung auf. Gleichzeitig entsteht durch die unterschiedliche Abstufung des öffentlichen Raums und die Ausbildung des öffentlichen Durchgangs großes Potential für den Bezug zwischen den beiden Schulen.

Durch die Situierung des Gebäudes ist an drei Seiten keine zusätzliche Einfriedung erforderlich, zum Hannah-Arendt-Park wird das Konzept einer temporären Öffnung vorgeschlagen.

Das Projekt überzeugt durch die vielfältigen Freiraumbezüge und die leichte Zugänglichkeit der vorgelagerten Freibereiche (Arena und Schulgarten) und auf genutzte Dachflächen und

Terrassen aus allen Bereichen. Nicht nur von Clustern und Home Bases ergeben sich interessante Bezüge zum Außenraum. Interessant sind auch die Blickbeziehungen von den Allgemeinen Bereichen durch das „Schulwäldchen“ über die Turnsäle hinweg in den westlichen Freiraum. Positiv beurteilt werden auch die Qualität der Innenraumabfolgen und die Zuordnung von Funktionsbereichen, die Lage der Allgemeinen Bereiche um den Innenhof, der Home Bases sowie der Zone für LehrerInnen.

Die Anordnung der Raumgruppen in den Clustern entspricht den Erwartungen an moderne Unterrichtsformen. Gestaltung und Flexibilität der Innenräume lassen verschiedene Beispielungen zu, Mikrowelten können geändert werden.

Das Projekt ist flächeneffizient und setzt die Vorgaben insgesamt gut um. Der Entwurf ist brandschutztechnisch bereits überlegt durchgearbeitet und in Hinblick auf ökonomische und ökologische Kriterien ebenfalls durchdacht.

2. Rang / Projekt 5

Das städtebauliche Konzept zeigt eine in alle Richtungen raumgreifende Baukörperfigur, die in ihrer Maßstäblichkeit und Positionierung einen überzeugenden Lösungsansatz darstellt. Die Kammstruktur ist um eine gemeinsame Mitte organisiert und bietet gut proportionierte Raumzonen, die flexibel genutzt werden können. Die Gestaltung der Freiräume denkt über die Bauplatzgrenzen hinweg, die gute Integration und die kommunikative Aufnahme der angrenzenden öffentlichen Plätze und die topografische Einfriedung wird positiv aufgenommen. Interessant ist auch die Wegeführung um die zentrale Mitte, die abwechslungsreiche Blickbeziehungen ermöglicht. Prinzipiell gewürdigt wird auch der Versuch, eine Lösung für neue Anforderungen an die Schule zu finden.

Leider gelingt es weder dem aktiven, kommunikativen Innenleben der Home Bases noch den Unterrichtsbereichen entsprechende räumliche Qualitäten zu verleihen.

Positiv werden die konkreten und stimmigen Lösungen für nachhaltige und brandschutztechnische Maßnahmen sowie die Wirtschaftlichkeit des Entwurfs in Errichtung und Betrieb bewertet.

3. Rang / Projekt 2

Die Stärke des Konzeptes liegt im Raumangebot innerhalb der loftartigen Struktur, in der inneren Raumwelt, die durch eingeschnittene Atrien strukturiert wird. Doch die Innenwelt wird nicht mit der Außenwelt verknüpft. Die stringente, hermetisch nach außen abgeschlossene Form zeigt keine Kommunikation mit dem Umfeld, sie bleibt ein Einzelkörper in einer großen Freifläche.

Hervorgehoben wird, dass der Entwurf den Versuch unternimmt, Schule anders zu denken. Die Idee wurde aber nicht konsequent weitergeführt, so bleiben im Ergebnis vorerst schlecht nutzbare Freiräume (Lernzonen) und eine strenge Anordnung der Unterrichtsräume.

Vermisst wird darüber hinaus auch eine Auseinandersetzung mit den hohen Anforderungen an energieeffiziente Gebäude an diesem Standort.

4. Rang / Projekt 8

Der 4-geschossige komprimierte Baukörper wird im Inneren durch einen durchgesteckten Trakt in zwei Bereiche geteilt. Dieser Trakt bildet die zentrale Erschließungszone. Die Sockelzone setzt sich als längsgestreckter Riegel nach Westen hin fort und gestaltet sowohl den Straßenraum als auch den Anschluss zum Hannah-Arendt-Park. Ein städtebaulicher Konnex zum zweiten Schulbau wird vermisst.

Das kompakteste und damit kostengünstigste Projekt des Wettbewerbs zeigt pragmatische Strenge, in vielen Bereichen fehlt es an innenräumlichen Qualitäten und neuen Ideen, die die Aufgabestellung gefordert hat.

5. Rang / Projekt 7

Ein topografischer Baukörper verbindet zwei auskragende Baukörper mit markanten Volumen. Die Qualitäten, die sich aus diesem interessanten Ansatz sowohl im Außen- als auch im Innenraum ergeben könnten, werden aber nicht umgesetzt. Vermisst werden etwa ein fließender Übergang der weichen Form zum Freiraum hin und die generelle Kommunikation des Schulbaus mit dem Umfeld.

Im Inneren fehlt es an konzeptioneller Klarheit und zukunftsweisenden Ideen. Zu stark zeigt sich der Einfluss der klassischen Mittelgangschule.

6. Rang / Projekt 4

Das Projekt orientiert sich in Ost-West-Richtung mittels einer zentralen Aufschließungszone, an die sich Kammelemente anschließen. Das Abrücken von der Grundstücksgrenze am Maria-Trapp-Platz schafft einen großzügigen Vorplatz. Durch die Kleinteiligkeit der Einschnitte zwischen den Trakten entstehen enge Hofsituationen, für die es, aufgrund der Großzügigkeit des Baufeldes, keine Notwendigkeit gibt.

Die verschiedenen Finger beinhalten Atrien, die eine pädagogische Bespielung zulassen. Gut gelöst sind sowohl die Cluster als auch die Home Bases. Bedauert wird, dass durch das Schließen der Stiegenhäuser die Transparenz verloren gegangen ist und das Herz der Schule nicht mehr erlebt werden kann.

Diskutiert wird das äußere Erscheinungsbild der Schule mit der durchgehenden Metallfassade, die kein geeigneter Ansatz für die Vermittlung einer „Schule der Innovation“ scheint.

7. Rang / Projekt 3

Über einer zentralen eingeschossigen Aula sind die Unterrichtsräume und die Verwaltung in vier getrennten Baukörpern angeordnet. Die Überzeugung der Einzelbaukörper im Modell verliert sich in der weiteren Durchbildung. Die Qualität innen liegender offener Lernzonen bei Clustern und Homebases in Durchgangsbereichen kann nicht überzeugen. Die Wegführung im Schulalltag ist durch die jeweils separat erschlossenen Gebäude funktionell problematisch und unwirtschaftlich.

8. Rang / Projekt 6

Das Projekt enttäuscht in der Überarbeitung. Die großen Potentiale der 1. Stufe wurden verworfen, so wurde etwa die Erweiterung des Freiraums zum Hannah-Arendt-Park hin durch die Situierung eines erdgeschossigen Baukörpers für die Cluster vom Baukörper her abgetrennt, wodurch nicht nur die Volumetrie des Baukörpers sondern auch seine Beziehung zum Umfeld wesentlich verschlechtert wurde.

Aufhebung der Anonymität

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin die Zuteilung der Preisgelder gemäß Auslobungsunterlage.

Nun werden die Verfasser jener Projekte verlesen, die in der 1. Wettbewerbsstufe ausgeschieden sind. Im Anschluss werden die Verfasserkuverts der Teilnehmer der 2. Wettbewerbsstufe geöffnet und die Verfasserbriefe verlesen.

1. Rang = Gewinner

Projekt 1 / Kennzahl 070912 (= Projekt 10 der 1. Wettbewerbsstufe)
fasch&fuchs.architekten ZT-gmbh
A-1060 Wien, Stumpergasse 14/25

2. Rang **Projekt 5** / Kennzahl 670220 (= Projekt 22 der 1. Wettbewerbsstufe)
Atelier Thomas Pucher ZT GmbH
A-8010 Graz, Bahnhofgürtel 77/6

3. Rang **Projekt 2** / Kennzahl 606208 (= Projekt 39 der 1. Wettbewerbsstufe)
PLOV architekten zt gmbh
A-1040 Wien, Schikanedergasse 1/4B

4. Rang **Projekt 8** / Kennzahl 181276 (= Projekt 07 der 1. Wettbewerbsstufe)
Johannes Daniel Michel Generalplaner GmbH & Co KG
D-71636 Ludwigsburg, Martin-Luther-Straße 57

5. Rang **Projekt 7** / Kennzahl 132325 (= Projekt 29 der 1. Wettbewerbsstufe)
PATZELT ARCHITEKTEN
A-4020 Linz, Gesellenhausstraße 15

6. Rang **Projekt 4** / Kennzahl 183826 (= Projekt 41 der 1. Wettbewerbsstufe)
Zinterl Architekten ZT GmbH
(mit Arch. DI Thomas Zinterl als Geschäftsführer)
A-8020 Graz, St. Georgen-Gasse 1

7. Rang **Projekt 3** / Kennzahl 675791 (= Projekt 33 der 1. Wettbewerbsstufe)
architekturbuero beck, DI arch. alexander beck
D-91056 Erlangen, Pappelgasse 1

8. Rang **Projekt 6** / Kennzahl 223349 (= Projekt 40 der 1. Wettbewerbsstufe)
ARGE Mag. Ulrich Burtscher, DI Marianne Durig
A-1060 Wien, Mariahilferstraße 51/2/2

Liste aller Wettbewerbsteilnehmer siehe Beilage 2.

Die Wettbewerbsgewinner werden von der Vorsitzenden des Preisgerichts telefonisch verständigt.

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten

Eine Ausstellung zum Wettbewerb ist geplant. Ort und Zeit werden den Teilnehmern per Mail und auf der Homepage der BIG bekannt gegeben.

Nicht abgeholte Unterlagen werden nach der Ausstellung vernichtet.

Die Wettbewerbsausarbeitungen prämierter Projekte sind von der Rückgabe an den Verfasser bzw. die Verfasserin ausgeschlossen.

Abschluss

Es wird nochmals auf die Verschwiegenheit bis zum Abschluss des Verfahrens hingewiesen.

SCHREIECK als Vorsitzende und SOKOL als Vertreter der BIG bedanken sich bei den Preisgerichtsmitgliedern, den Beratern und der Verfahrensbetreuung für die konstruktive und intensive Beschäftigung mit den Wettbewerbsbeiträgen.

Die Vorsitzende schließt die Preisgerichtssitzung um 16:25 Uhr.

Beilage 1: Unterschriftenlisten

Beilage 2: Liste aller Wettbewerbsteilnehmer

PREISGERICHT

Andrea CEJKA

Peter DIETL

Gottfried FLICKER

Martin KAPOUN

Thomas NAUSCH

Friedrich PASSLER

Marta SCHREIECK

Günther SOKOL

Laura Patricia SPINADEL

ERSATZPREISRICHTERINNEN

Michael ANHAMMER

Rudolf FORSTNER

Brigitte RABL

Karin SCHWARZ-VIECHTBAUER

Cilli WILTSCHKO

BERATUNG

Peter HINTERKÖRNER

Andrea HINTERLEITNER

Gerhard HOFER

Barbara JÖRG

Christian KUNITZ

Alexander KUNZ

Monika ZEHETNER-POLEY

aspersn Die Seestadt Wiens
Baufeld D 18 – Teilgebiet 2
Bundesschulgebäude

Liste der WettbewerbsteilnehmerInnen

Die erste Zahl bezieht sich auf die Nummerierung der 1. Stufe, die zweite Zahl auf die Nummerierung der 2. Stufe. Teilnehmer an der 2. Wettbewerbsstufe in roter Schrift.

- | | | |
|---------------|------------------------|--|
| 01 | Kennzahl 100823 | Arbeitsgemeinschaft
klictechnics hochbau GmbH
A-4020 Linz, Römerstrasse 18 und
Gmeiner Haferl Zivilingenieure ZT GmbH
A-1040 Wien, Prinz Eugen Strasse 80/9
Mitarbeit
Peter Klic, Urs Kaps, Cornelia Bräuer, Christoph Zeinitzer |
| 02 | Kennzahl 715020 | DI Architekt Tamás Mórocz
H-1111 Budapest, Egly József str. 32 |
| 03 | Kennzahl 008008 | Zechner & Zechner ZT GmbH
A-1060 Wien, Stumpergasse 14/23
Mitarbeit
DI Sonja Mijatovic, DI Federica Pizzigallo |
| 04 | Kennzahl 571712 | departmentWEST ARCHITEKTUR
Arch. DI Ronald Fornezzi
A-1070 Wien, Westbahnstrasse 40/2
Mitarbeit
Norbert Grabensteiner, DI Ronald Fornezzi
statisches Konzept
DI Bertram Menth
Energietechnik
energiesysteme ENGELMANN |
| 05 | Kennzahl 121069 | STEFANO CORTELLARO – Arbeitsgemeinschaft
E-08002 Barcelona, Carrer Josep Anselm Clavè 11, 1°
Arbeitsgemeinschaft bestehend aus:
Stefano Cortellaro – Estudi d'Arquitectura, Barcelona
David Garcia – DAW David Architecture Workshop, Barcelona
Lorenzo Kárász, Barcelona
Auböck+Karasz Landschaftsarchitekten und Architekten, Wien
Eidenböck Architekten, Wien |
| 06 | Kennzahl 538769 | Ortner&Ortner Baukunst Ziviltechnikergesellschaft mbH
Dipl. Ing. Christian Heuchel Architekt BDA
A-1030 Wien, Am Modenapark 6/11
Mitarbeit
Shidokht Shalapur, Philipp Grunwald, Michael Weichler, Defne Saylan |
| 07 / 8 | Kennzahl 181276 | Johannes Daniel Michel
Generalplaner GmbH & Co KG
D-71636 Ludwigsburg, Martin-Luther-Straße 57
Mitarbeit
Brigitte Riehle, Yvonne Schindler, Simon Fehrle |
| 08 | Kennzahl 121212 | alexa zahn architekten
A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 72/2/3
Mitarbeit
Alexa Zahn, Jana Bäumker, Silvia Kobel
Modell
Andreas Kaufmann / Mattweiss Architekturmodelle |

- 09** Kennzahl **011623** **Soyka-Silber-Soyka Architekten ZT GmbH**
A-1060 Wien, Mariahilferstrasse 17
Mitarbeit Neda Bakir, Georg Dunkel, Daniela Lehner
- 10 / 1** Kennzahl **070912** **fasch&fuchs.architekten ZT-gmbh** **1. Rang = Gewinner**
A-1060 wien, stumpergasse 14/25
Mitarbeit erwin winkler, robert breinesberger,
stefanie schwertassek
Statik werkraum wien ingenieure, peter resch
Bauphysik exikon, bernhard sommer
Haustechnik thermo projekt gmbh, erich szczur
Freiraumplanung idealice, alice größinger
- 11** Kennzahl **010513** **Wolfgang Weidinger ZT GmbH**
A-4020 Linz, Gärtnerstraße 13 / 26
Mitarbeit Arch. DI Wolfgang Weidinger, DI Heike Lukabauer, Mag. art. Erich Höll
- 12** Kennzahl **221012** **SOLID architecture ZT GmbH**
A-1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 108 Top 5
Mitarbeit Arch DI Christoph Hinterleitner, Arch DI Tibor Tarcsay
- 13** Kennzahl **440603** **Michelle Howard**
D-10435 Berlin, Danziger Straße 44
Mitarbeit Anna von Zander
- 14** Kennzahl **105799** **Schluder Architektur**
A-1010 Wien, Heinrichsgasse 2/9
Mitarbeit Wolfram Uanschou, Ulrike Bartholner, Nikola Chytil
- 15** Kennzahl **111121** **Architekt Martin Kohlbauer ZT Ges.m.b.H.**
A-1020 Wien, Nestroyplatz 1 / 2 / 27
Mitarbeit Mag.arch. Martin Kohlbauer, Dipl. Ing. Meinrad Schiffer
Dipl. Ing. Agron Deralla MSc, Dipl. Ing. Stefanie Diwischek
Generalkonsulent Vasko + Partner Ingenieure ZT GesmbH
- 16** Kennzahl **002927** **Dipl. Ing. Valentin Radkov**
A-1100 Wien, Puchsbaumgasse 23
Mitarbeit Valentin Radkov, Jure Herceg, Ema Stojevic, Nicolas Martinez Pique
- 17** Kennzahl **486184** **Arch. Daniel Fügenschuh ZT**
A-6020 Innsbruck, Höttinger Auffahrt 11
Mitarbeit Andra Apostolescu, Lisa Torggler, Rita Santos, Pulkit Goyal
- 18** Kennzahl **671125** **Architects Collective ZT GmbH**
A-1030 Wien, Hohlweggasse 2/25
Mitarbeit Sibel Anil, Ivan Zdenkovic

- 19** Kennzahl **780307** **ARGE HKE – B ARCHITEKTEN**
HKE Architekten ZT GmbH
DI Franz Berzl
A-1160 Wien, Rankgasse 13
Mitarbeit DI Gerald Wolf, Uta Moyses
- 20** Kennzahl **355113** **Architekt DI Dr Roland Heyszl**
A-8010 Graz, Sparbersbachgasse 18
Mitarbeit DI Simon Nigsch, DI Michael Reiner, DI Hubert Schuller (Modell)
- 21** Kennzahl **236795** **Arch. Inge und Werner Nussmüller** **1. Nachrücker**
A-8010 Graz, Zinzendorfsgasse 1
Mitarbeit DI Kahlig Heinz, Kocher Jakob, DI Mitrovic Dikica, DI Nussmüller Stefan
Modell Hagen Zurl
- 22 / 5** Kennzahl **670220** **Atelier Thomas Pucher ZT GesmbH** **2. Rang**
A-8020 Graz, Bahnhofgürtel 77/6
Mitarbeit Robert Lambrecht, Bernhard Luthringshausen, Ana Ocic, Claus Plasencia
Freiraumplanung Kanzler, Erich Ranegger, Hannes Stöffler
Rajek Barosch Landschaftsarchitektur
- 23** Kennzahl **142208** **NMPB Architekten ZT GmbH**
A-1060 Wien, Getreidemarkt 11
Mitarbeit Günce Dervent, Viktoria Jiru, David Stanka, Frane Trebotic,
Jakob Brandstötter, Benjamin Aumayer, Peter Knoll
- 24** Kennzahl **011101** **Jesus Irisarri Castro, Guadalupe Piñera Manso**
E-36201 Vigo, Plaza Portugal 2, 9ºB
Mitarbeit Paula Lago Pereiro, Martín Rivas Ruibal,
Franziska Wieselsberger, Andrés Fernandez Perez
- 25** Kennzahl **357913** **Bronner Architekturgesellschaft mbH**
D-80796 München, Bauerstraße 40
Mitarbeit Natalia Gonzalez, Alexandra Domke, Evelyn Ambros
- 26** Kennzahl **130373** **Architekt Andreas Sternecker**
D-80337 München, Zenettstraße 17
Mitarbeit Heinrich Büchel (Projektleitung), Emmanuel Parkmann
- 27** Kennzahl **280787** **Architekt Dipl.-Ing. Paul Teichmann**
A-1080 Wien, Pfeilgasse 20/12a
Mitarbeit Architektin Dipl.-Ing. Elke Teichmann

- 28** Kennzahl **246357** **DI Bernhard Rosensteiner, Linz**
Riepl Kaufmann Bammer, Wien
A-4020 Linz, Starhembergstraße 7
Mitarbeit DI Nadin Augustiniok
Landschaftsplanung DI Anna Detzlhofer
Modellbau Mag. Josef Andraschko
- 29 / 7** Kennzahl **132325** **PATZELT ARCHITEKTEN** **5. Rang**
A-4020 Linz, Gesellenhausstrasse 15
Mitarbeit Michael Patzelt, Alfred Barth, Bernhard Bruckner, Katja Seifert
Haustechnik Otmar Mühlbacher
Statik Ernst Ringsmuth
Freiraumplanung Bernhard Ofenböck
- 30** Kennzahl **651728** **Bernd Upmeyer (Büro: BOARD)**
NL-3011RR Rotterdam, Kipstraat 7B
Mitarbeit Büro BOARD
Bernd Upmeyer (Urheberschaft)
Eleni Karagiannidou (Mitarbeiter)
- 31** Kennzahl **031060** **franz zt gmbh** **4. Nachrücker**
A-1060 wien, hornbostelgasse 3/2/32
Mitarbeit eveline leichtfried
- 32** Kennzahl **724688** **Arch.mag.arch. Karl Schläffer**
A-1040 Wien, Favoritenstraße 27-27A/1/55
Mitarbeit Philipp Rudigier, Lina Hillebrand, Elias Vasco
- 33 / 3** Kennzahl **675791** **architekturbuero beck,** **7. Rang**
DI arch. alexander beck
D-91056 Erlangen, Pappelgasse 1
Mitarbeit DI Michael Kapeller, DI Robin Peer, Florian Fender,
Helmut Nederegger
Brandschutz DI Herbert Kühnlein, Brandschutzplan Kühnlein & Partner
D-90461 Nürnberg
Freiraumplanung Carla Lo, Landschaftsarchitektur
A-1030 Wien, Streichergasse 4/2
- 34** Kennzahl **782859** **Berger+Parkkinen Architekten ZT-GmbH**
A-1120 Wien, Schönbrunnerstraße 213-215
Mitarbeit Anna Gulinska, Sebastian Fischbeck
Ingenieurfachplaner FCP – Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH
- 35** Kennzahl **063724** **Ernst Giselbrecht + Partner ZT GmbH**
A-8010 Graz, Brockmannngasse 48/II
Mitarbeit DI Ingomar Platzer, Patrick Klammer

- 36** Kennzahl **464963** **SHIBUKAWA EDER Architects**
Architekt Dipl.-Ing. Raphael Eder
A-1050 Wien, Franzensgasse 14
Mitarbeit Misa Shibukawa, Raphael Eder, Motoki Yamamoto,
Caroline Heidlauf, Hansjörg Reumann
- 37** Kennzahl **180692** **Erich Gruber**
D-94315 Straubing, Habichtstrasse 6
Mitarbeit Doris Gruber, Landschaftsarchitektin
D-94315 Straubing, Habichtstrasse 6
- 38** Kennzahl **135246** **Geiswinkler & Geiswinkler – Architekten ZT GmbH**
A-1060 Wien, Nelkengasse 4/5
Mitarbeit DI Zuzana Nágelová, DI Roland Radda
Freiraumplanung DI Isolde Rajek, DI Oliver Barosch
- 39 / 2** Kennzahl **606208** **PLOV architekten zt gmbh** **3. Rang**
A-1040 Wien, Schikanedergasse 1/4B
Mitarbeit DI Clemens Steininger, cand. Arch Lorenz Schreiner
Statik Petz ZT GmbH
Brandschutzplanung FSE Ruhrhofer und Schweitzer GmbH
Freiraumplanung PLOV architekten zt gmbh
- 40 / 6** Kennzahl **223349** **ARGE Mag. Ulrich Burtscher, DI Marianne Durig** **8. Rang**
A-1060 Wien, Mariahilferstraße 51/2/2
Mitarbeit DI Michael Wieser, DI Katharina Penzinger,
Mag. arch. Manfred Unterfrauner
Statik, TGA, Bauphysik, Brandschutzplanung, Kostenschätzung
Vasko+Partner Ingenieure ZT GmbH
A-1190 Wien, Grinzinger Allee 3
Freiraumplanung EGKK, A-1060 Wien, Mollardgasse 85A/2/107
- 41 / 4** Kennzahl **183826** **Zinterl Architekten ZT GmbH** **6. Rang**
(mit Arch. DI Thomas Zinterl als Geschäftsführer)
A-8020 Graz, St. Georgen-Gasse 1
- 42** Kennzahl **020476** **ma.lo architectural office**
Arge Arch DI Markus Malin – Arch Eva López
A-6020 Innsbruck, Museumstraße 26a
Mitarbeit Miguel Núñez Peiró, Cristina Ripoll Rodero
- 43** Kennzahl **401114** **Thomas Alexander Wolf**
D-80469 München, Morassistraße 26
- 44** Kennzahl **062004** **diplomingenieur herwig martl, architekt**
A-1160 wien, koppstraße 103/2301

- 45** Kennzahl **061112** **aoffice – Arch. DI Gerhard Höllmüller**
A-1070 Wien, Bernardgasse 12
- 46** Kennzahl **630281** **ArchitekturConsult ZTGmbH** **2. Nachrücker**
A-8010 Graz, Grabenstraße 23
Mitarbeit Wolfgang Isopp, Kristina Gröbacher, Martin Priehe
Freiraumplanung Monsberger Gartenarchitektur GmbH
- 47** Kennzahl **120681** **Arch. DI Erik Testor**
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 78/25
Mitarbeit DI Matteo Martino, DI (FH) Dominik Poppel, Miriam Kühler
- 48** Kennzahl **376515** **Arch. DI Thomas Scheiblauner**
A-1180 Wien, Kreuzgasse 60/15
- 49** Kennzahl **111282** **arch.di johannes scheurecker**
A-1060 wien, gumpendorferstrasse 63g/15
Mitarbeit di ursula schönherr
di sebastian scuiller
- 50** Kennzahl **010072** **feld72 architekten zt gmbh**
A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 72
Mitarbeit Ralph Reisinger
Fachplaner DI Dominik Scheuch
YEWO LANDSCAPES e.U. Ing.Büro für Landschaftsarchitektur
Dipl.-Ing. Ernst Kainmüller
Bauklimatik GmbH Technisches Ingenieurbüro
- 51** Kennzahl **080807** **pendlarchitects, Arch. DI Georg Pendl, Paula Huotelin architect safe**
A-6020 innsbruck, museumstrasse 6
Mitarbeit DI Karolina Strzebala, DI Sylvia Naschberger
- 52** Kennzahl **016379** **PLAN FORWARD GmbH, Architekten und Ingenieure**
D-70174 Stuttgart, Hospitalstrasse 12
Mitarbeit Dipl. Ing. AiP Vasily Koliuisis
- 53** Kennzahl **120496** **otmarhasler-architektur ZT GmbH** **3. Nachrücker**
A-1080 Wien, Breitenfeldergasse 17/22
Mitarbeit Theresa Pröckl, Petra Pfeil, Georgi Buyukliev, Clemens Bernhofer
- 54** Kennzahl **523799** **Muhr + Scheidemandel ARCHITEKTEN ZT OG**
A-1070 Wien, Breite Gasse 14
Mitarbeit Arch. DI. Udo Scheidemandel, Arch. DI Franz Muhr, DI. Georg Tran
- 55** Kennzahl **132578** **Architektin DI Elisabeth Plank**
A-1050 Wien, Franzensgasse 21/7
Mitarbeit Mag.arch. Christoph Schöggel, Mag.art. Barbara Schöggel

- 56** Kennzahl **020304** **KIRSCH ZT Gmbh**
A-1010 Wien, Schwedenplatz 2 / 64
Mitarbeit DI Clemens Kirsch, DI Hannah Feigl
Konsulent Statik Werkraum Wien ZT Gmbh . Wien
Konsulent HKLSE Techn. Büro Bauklimatik Gmbh . Wien
Modellbau Mattweiß
- 57** Kennzahl **010203** **PENTAPLAN ZT-GmbH**
DI Wolfgang KÖCK
A-8020 Graz, Lendplatz 45/II
Mitarbeit DI Michael Stoiser, DI Fabian Wallmüller
- 58** Kennzahl **050462** **Arch. Dipl.-Ing. Manfred Rudy**
A-1090 Wien, Wilhelm-Exner Gasse 14/17
Mitarbeit Dipl.-Ing. Anke Uliczka, Dipl.-Ing. Andreas Graf,
Arch. Dipl.-Ing. Hannes Metzger, Dipl.-Ing. Patrick Walkensteiner
- 59** Kennzahl **112277** **Ing. arch. Ondřej Chybík, Ing. arch. Michal Křištof,**
Ing. arch. Martin Rudiš
CZ-602 00 Brno, Jaselská 204/21
Mitarbeit bc. Zdeněk Chmel, bc. Václav Novák, Karel Bartoš
- 60** Kennzahl **426855** **riccione architekten bortolotti-cede**
A-6020 Innsbruck, Mariahilfstrasse 22
Mitarbeit DI Rudolf Palme
- 61** Kennzahl **808197** **DI Werner Silbermayr, DI Guido Welzl**
A-1010 Wien, Singerstraße 6
Mitarbeit Mag. Arch. Felix Silbermayr, DI Paula Kose
- 62** Kennzahl **263697** **Arch. D.I. Christoph Reinhold**
A-1030 Wien, Hießgasse 13/2
Mitarbeit Architekt D.I. Andrea Nikowitz
- 63** Kennzahl **564340** **ARCHMP Moosbrugger Pfandl ZT GmbH**
A-6850 Dornbirn, Am Kehlerpark 1
Mitarbeit Arch. Mag. arch. Bertold Moosbrugger, Dipl. Ing. Helmut Pfandl,
Brenner Nadine
- 64** Kennzahl **850927** **Dipl. Ing. Architekt Ekkehart Keintzel (Keintzel Architekten)**
D-10787 Berlin, Keithstraße 2-4
Mitarbeit Dipl. Ing. Boris Murnig, Dipl. Ing. Isolde Nagel
- 65** Kennzahl **526678** **Arge Winkler – Seeger Architekten**
A-8062 Kumberg, Am Platz 16
Mitarbeit Dipl. Ing. Cecilia Lazaro Moreno

- 66** Kennzahl **727273** **Gildo Eisenhart Architekt**
D-70599 Stuttgart, Im Asemwald 8
- 67** Kennzahl **579431** **RAVNIKAR POTOKAR d.o.o. (GmbH)**
Ajdin Bajrović, Arch. dipl. Ing.
Zala Likavec, Arch. dipl. Ing.
Primož Žitnik, Arch. dipl. Ing.
Robert Potokar, Arch. dipl. Ing.
SI-Ljubljana, Rimska cesta 8
- 68** Kennzahl **280902** **Wunderkammer Architects ZT GmbH**
Architekt DI Wesam NASSAR
A-1060 Wien, Mariahilferstrasse 31 / 15
Mitarbeit Mag. Nicole Nassar, DI Nicole Halwachs
- 69** Kennzahl **002186** **HERTL.ARCHITEKTEN ZT GmbH**
A-4400 Steyr, Pachergasse 17
Mitarbeit Mag. Ursula Hertl, DI Sandra Schneider – Zapata Pemberthy
- 70** Kennzahl **870118** **Roland Basista**
A-1070 Wien, Zieglergasse 25/37
Mitarbeit DI Philipp Urabl, Melanie Hosner
DI Karin Graf (Landschaftsplanerin)
- 71** Kennzahl **208785** **Susanne Quester, Thomas Alzinger**
A-1100 Wien, Buchengasse 47/28